

[1656] März 28., Merenschwand

A

BRIEF VON MELCHIOR KREBSINGER AN LANDSCHREIBER [BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

Von Luzern habe er den Befehl erhalten, sich mit 100 Mann nach Mellingen zu begeben. Da er sich gegenwärtig noch in Merenschwand aufhalte, möchte er wissen, ob die Soldaten aus Zürich, Schaffhausen und Basel bereits heimgezogen seien und ob die vier kath. Orte mit der Besetzung fortfahren würden. Er bitte ihn daher um Instruktionen, ob er sich zurückziehen oder tatsächlich nach Mellingen marschieren solle.

Original mit Siegel
AH 15, 185

1623 November 22., Poitiers

A

BRIEF VON [FRANZ] ZURLAUBEN AN KONRAD III. ZURLAUBEN, FAUBOURG
ST. HONORE A LA CROIX VERTE, PARIS

Auch wenn er, Konrad III., noch länger in Paris verbliebe, würden ihre Ansprüche nicht besser befriedigt. Was deren Bezahlung anbelange, habe er ihm schon früher mitteilen müssen, dass sie an ihre ausstehenden Guthaben bloss 2300 livres erhalten hätten, von denen er schon wieder fast nichts mehr besitze. Hoffentlich werde er bald seine Kompanie besichtigen.

Feldweibel [Hans] Speck leide an heftigem Fieber und Heimweh; er möchte in die Heimat zurück, was aber kein allzu grosser Verlust wäre. Speck würde ihm, fährt er weiter fort, für seinen "Saque née" [?] einen guten Preis bezahlen. Schliesslich bittet er, ihm einige "Giledin d'Angleterre" zu kaufen, diese kämen